

Pfarrbrief
der katholischen Pfarrgemeinde
St. Heinrich, Hannover

mit den drei Kirchorten
St. Heinrich, St. Elisabeth und St. Clemens



Nr. 5/2024

7.10.2024 - 24.11.2024

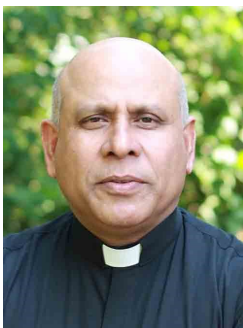
HERZLICH
WILKOMMEN



Wolfgang Semmet
Propst



Jutta Golly-Rolappe
Gemeindeferentin



Pater Benoy Joseph



Claudia Kreuzig
Gemeindeferentin



Michael Lerche
Pastor



Ingo Langner
Diakon



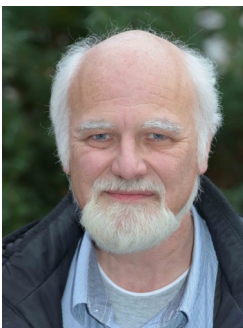
Andrijana Lasic
Pfarrsekretärin



Eva-Maria Preuß
Pfarrsekretärin



Reinhard Arnzen
Küster St. Heinrich



Martin Jäckel
Küster St. Elisabeth

Liebe Gemeindemitglieder,

zum 15. November werde ich leitender Pfarrer in den Pfarrgemeinden St. Heinrich und St. Godehard, die den Pastoralbereich Hannover Mitte-Süd bilden.

In diesem Pfarrbrief möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen vorzustellen. Geboren wurde ich 1969 in Bremerhaven. In meinem ersten Beruf arbeitete ich knapp zehn Jahre als Zahnarzt. Mit der Zeit bewegten mich jedoch vermehrt Fragen bezüglich meiner Gottesbeziehung. In der Begegnung mit meinen Patienten spürte ich, dass Gott mir noch weitere Begabungen geschenkt hatte. Nach dem Verkauf meiner Zahnarztpraxis in Bremerhaven verbrachte ich fünf Monate als Gast in der Benediktinerabtei Münsterschwarzach, wo ich in der Landwirtschaft wohnte und im Fair-Handel des Klosters arbeitete. Anschließend studierte ich zunächst zwei Jahre evangelische Theologie an der Kirchlichen Hochschule in Bielefeld-Bethel, bevor ich dann konvertierte und im Herbst 2006 in die Benediktinerabtei Münsterschwarzach eintrat. Nach dem Studium der katholischen Theologie in der Schweiz und in den USA wurde ich im Sommer 2014 zum Priester geweiht. Durch den Tod meines Vaters und aus Sorge um meine Mutter ließ ich mich im Sommer 2017 vom Kloster beurlauben. Seit Dezember 2017 bin ich nun im Bistum Hildesheim tätig. Zunächst half ich für drei Monate in meiner Heimatstadt Bremerhaven aus und arbeitete anschließend für drei Jahre im katholisch geprägten Untereichsfeld. In der Vakanzzeit des Propstes von Duderstadt habe ich gut ein Jahr lang die Pfarrverwaltung in drei Pfarrgemeinden mit 17 Kirchengemeinden wahrgenommen. Gerade zu Beginn der Corona-Pandemie war dies eine herausfordernde Aufgabe. Mitte



April 2021 wurde ich leitender Pfarrer im sogenannten überpfarrlichen Personaleinsatz in den Pfarreien St. Petrus, Buchholz in der Nordheide und Guter Hirt, Winsen/Luhe. Im Mai 2023 hat unser Pastoralteam den Dienst in Winsen wieder beendet.

Seit dem Beginn meiner Tätigkeit im Bistum Hildesheim habe ich die Gemeindepastoral in ganz unterschiedlichen Gemeinden kennengelernt - im katholischen Untereichsfeld und in der Diaspora im Norden des Bistums. Dabei war mir immer wichtig, mit den Menschen leben und den Glauben gemeinsam feiern zu können. In einem Kloster ist dies auf andere Weise und nicht so intensiv möglich. Daher bat ich Anfang 2020 den Papst um Dispens von den Ordensgelübden. Zum September 2020 wurde ich ganz ins Bistum Hildesheim

aufgenommen. Innerlich bin ich jedoch Benediktiner geblieben, da ich in meiner Klosterzeit von der benediktinischen Spiritualität stark geprägt wurde. Der Hl. Benedikt hat zum Beispiel in seine Klosterregel vor gut 1500 Jahren geschrieben, dass alle Gäste eines Klosters wie Christus aufgenommen werden sollten. Aus diesem Grund ist mir auch eine herzliche Gastfreundschaft in den Gemeinden immer sehr wichtig gewesen. Fremde Menschen sollten uns anmerken, dass wir frohe und einladende Christen sind. Die unbedingte Liebe dieses menschenfreundlichen Gottes sollte in unseren Gemeinden spürbar und erfahrbar sein, so dass unser Glaubensvollzug ansteckend wirkt auf andere. Das stellt für mich die große Aufgabe der Verkündigung dar. Hierbei ist mir mein Tauf- und Profess-Spruch immer Wegweiser gewesen. „Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.“ (1 Joh 4,16b) Dieser eine Satz aus dem ersten Johannesbrief enthält in verdichteter Form das dreifache Liebesgebot der Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe – die Erfüllung aller Gebote und Vorschriften. Dies im Alltag umzusetzen, ist allerdings eine lebenslange Herausforderung und Aufgabe.

Es ist geplant, dass ich am 16.11.2024 in der Vorabendmesse in St. Heinrich und am 17.11.2024 in einer Messfeier um 14 Uhr in St. Godehard ins Amt des Pfarrers eingeführt werde. Ich freue mich schon darauf, Sie in der kommenden Zeit nach und nach kennenzulernen. Gerne möchte ich mich mit Ihnen über Ihre Glaubenserfahrungen austauschen und mit Ihnen unseren Glauben feiern – in den Höhen und in den Tiefen unseres Lebens. Ich freue mich auch sehr auf die Zusammenarbeit mit dem schon tätigen Seelsorge-Team sowie mit den Kolleginnen in der Pfarrbüros der beiden Pfarreien.

Herzliche Grüße und Segenswünsche!

Ihr



Pfarrer Dr. Matthias Balz

- 03** Vorwort
- 06** Unsere neue Pfarrsekretärin
- 07** Die gute Nachricht
- 08** Internationale Ministrantenwallfahrt
- 10** Gottesdienst am Maschsee
- 11** Rückblick: Firmung in St. Heinrich
- 12** Das Venezianische Fest erfreute viele
- 14** Neue Beerdigungsleitende
- 16** Kinder und Jugendliche aufgepasst!
- 17** Kinderseite
- 18** Filmtipp
- 19** Erstkommunion: Besuch im Bibeldorf
- 20** Verabschiedung von Pfarrer Semmet
- 22** Lange Nacht der Kirchen in St. Elisabeth
- 22** Vorankündigung: Hungertuchwallfahrt 2025
- 23** Veranstaltungen
- 30** Besondere Gottesdienste
- 32** Verstorbene
- 33** Gottesdienste
- 37** Termine

Unsere neue Pfarrsekretärin

Liebe Gemeinde,

obwohl mich viele von Ihnen schon kennengelernt haben, möchte ich mich als „neue“ Pfarrsekretärin kurz vorstellen.

Mein Name ist Andrijana Lasic ich bin seit dem 01.05.2024 die Nachfolgerin von Frau Conrady. Ich wohne in der Nordstadt, bin verheiratet und Mutter von drei Kindern (25, 22, 15 Jahre). Vor dieser Stelle war ich zehn Jahre im Jugendpastoralen Zentrum Tabor als Ver-



waltungsangestellte und im letzten Jahr bis zu meinem Wechsel als stellvertretende Gemeindevisekretärin in meiner Heimatgemeinde der kroatischen katholischen Mission Hannover tätig, wo ich seit über 15 Jahren ehrenamtlich als Katechetin dem Pater zur Seite stehe. Ich backe und koche gerne und höre dabei am liebsten katholische Radiosender.

*Herzliche Grüße
Andrijana Lasic*

In eigener Sache: Personeller Umbruch im Redaktionsteam

Der Weggang von Pfarrer Semmet hinterlässt auch in der Redaktion des Pfarrbriefes eine große Lücke, zumal für ihn die Arbeit daran eine Herzensangelegenheit war, die ihn zuweilen selbst im Urlaub und an seinem freien Montag nicht losließ. Mit seinen vielen guten Ideen und weitverzweigten Kontakten hat er so manchen Beitrag selbst geliefert oder veranlasst. Die vorgesehenen Inhalte des jeweiligen Heftes haben wir im Redaktionsteam immer gleichberechtigt zusammengestellt, bevor wir ggf. die vorhandenen Artikel um unsere eigenen Beiträge ergänzt haben. „Unsere Arbeitstreffen waren stets effektiv, locker und auch lustig. Manchmal schweiften wir auch ab von unserem eigentlichen

Tun und sprachen über persönliche Dinge und - durchaus manchmal kontrovers – über aktuelle Themen, die gerade die Welt beschäftigten“, so fasste es Elisabeth Christmann in ihrer Laudatio zur Verabschiedung von Pfarrer Semmet am 15. September zusammen. Sie schloss mit dem Refrain aus einem Lied des längst verstorbenen rheinischen Urgesteins Trude Herr: „Niemand geht man so ganz, irgendwas von mir bleibt hier“. <https://www.youtube.com/watch?v=yOzqsMFKsMo>

Vielen Dank, Pfarrer Semmet, im Namen des Redaktionsteams für die tolle Zusammenarbeit!

Das Beste kommt noch!

Nostalgie ist verbreitet, auch unter Gläubigen. Mit Wehmut denken manche an vergangene Zeiten zurück. Jeder „Kirchort“ war eine eigenständige Gemeinde und hatte einen Pfarrer, zudem gute, ja – so hieß es seinerzeit – „tolle“ Kapläne. Große Fronleichnamsprozessionen führten durch das Stadtviertel. Nicht nur zu Hochfesten waren die Kirchen prall gefüllt, mit Stehplätzen in den Seitenschiffen. Rauschende Pfarrfeste stehen vielen von uns noch vor Augen, ein buntes Gemeindeleben, Chöre, Musikgruppen und engagierte Gruppen und Verbände. Ja, schön war die Zeit ... Wir sagen manchmal auch: „Früher war alles besser.“ Ist das wirklich so? Vielleicht war früher nur manches anders?



Bild: Adrienne Uebbing
in: Pfarrbriefservice.de

Als ich einen hohen Geburtstag, nämlich das 100. Kirchweihfest der Pfarrkirche, in der ich vor langer Zeit das Sakrament der Taufe empfangen hatte, mitfeiern durfte, fragte der Prediger ganz leise: „Ist es noch weit?“ Das sei eine Kinderfrage, sagte er. Kinder schauen nicht zurück, dafür sind sie zu jung. Sie leben im Heute und freuen sich auf das Morgen. Kinder schauen nach vorne und möchten ankommen – zum Beispiel am Ferienort. „Ist es noch weit?“ Kinder haben das Ziel vor Augen, etwa den Nordseestrand, die Almhütte oder auch das Haus der Großeltern, die sie besuchen. „Ist es noch weit?“ Wie lange dauert diese Reise noch? Eine solche Frage verbindet Hoffnung, Vorfreude und Sehnsucht. „Ist es noch weit?“

Bei dem Kirchweihfest damals rästelten manche Gläubige über den Sinn der Frage und spürten dann: Es geht nicht um den Rückblick, sondern um den Ausblick. Auch als Gläubige sind wir unterwegs, auf einer Reise, auf der Pilgerfahrt unseres eigenen Lebens, in Gemeinschaft mit unseren Schwestern und Brüdern im Glauben, die mit uns gehen, die uns vorausgegangen sind und die nach uns kommen werden. An all das Gute, was die Geschichte einer Pfarrgemeinde geprägt hat, können wir uns dankbar erinnern. Auch unsere Zeit ist reich an schönen Erfahrungen mit der Kirche vor Ort, miteinander. Aber ist das schon das Wesentliche? Beim damaligen Kirchweihfest hielt der Prediger – es war unser heutiger Altbischof Norbert Trelle – schließlich inne, schaute nach oben und zugleich voraus. Dann sagte er: „Das Beste kommt noch!“

„Ist es noch weit?“ Das wissen wir nicht. Aber eines kann uns gewiss sein: Unsere Reise geht himmelwärts. Darauf dürfen wir begründet hoffen. Daran glauben wir. Daraus schöpfen wir unsere Zuversicht. Davon können wir einander erzählen. Darauf dürfen wir uns miteinander freuen. Ich vertraue darauf, jeden Tag aufs Neue: Das Beste kommt noch.

Thorsten Paprotny

Internationale Ministrantenwallfahrt 2024

Vom 27.07. bis zum 03.08.24 sind drei Messdienerinnen und vier Messdiener aus St. Heinrich zur internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom gefahren. Mit insgesamt 200 Minis aus dem Bistum Hildesheim, die auf drei Doppeldeckerbusse aufgeteilt waren, kamen wir nach genau 24 Stunden und 35 Minuten endlich in der Ewigen Stadt an.

Dort wurde erstmal das Hotel aufgesucht. Aber trotz sehr heißer Temperaturen und der Erschöpfung nach der Busfahrt wurde schon bald ein Gottesdienst des Bistums gefeiert, der alle auf die anstehende Zeit einstimmen sollte.

Jeder Tag begann mit einem Morgenimpuls, nach welchem die Angebote und Pläne des Tages besprochen wurden. So zog man die nächsten Tage und Nächte los, um die Stadt zu erkunden,

sich Sehenswürdigkeiten und Kirchen anzuschauen, gemeinsam Messen zu feiern und natürlich zu singen. Auch eine Papstaudienz auf dem Petersplatz stand auf dem Programm.

Die ganze Fahrt stand unter dem Motto „Mit dir“. Dazu wurde eigens ein neues Lied geschrieben. Es handelt davon, dass Gott uns niemals alleine lässt und mit uns ist. Dabei wurde der Leitspruch „Mit dir“ in verschiedenste Sprachen eingebaut:

„With you (englisch), mit dir (deutsch), contigo (spanisch), vellet (lateinisch), con te (italienisch), avec toi (französisch)“

Aus insgesamt 15 Ländern kamen die Ministranten und Ministrantinnen. Aber trotzdem haben wir an fast jeder Ecke



eine deutsche Pilgergruppe getroffen. Denn von den 50.000 Minis der Wallfahrt waren ungefähr 35.000 Deutsche dabei. Vor allem der Süden Deutschlands war stark vertreten, beispielsweise reiste das Bistum Augsburg mit 40 Bussen und ca. 2.000 Minis an.

Es gab viele sehr schöne Erlebnisse und Begegnungen, unter anderem auch mit St. Heinrichs ehemaligem Kaplan, dem jetzigen Pfarrer Heimann. Er hat sich ebenfalls gefreut, wieder etwas von St. Heinrich zu hören. Leider konnte jedoch unser Bischof Wilmer nicht dabei sein, da er kurz vor der Fahrt an Corona erkrankt war. Und dennoch wurde jedem Mini aus unserem Bistum ein Eis in seinem Namen ausgegeben.

Für uns als Messdiener hat diese Fahrt unsere Gemeinschaft noch weiter gestärkt. Wir freuen uns sehr, wenn in den nächsten Jahren auch unsere jün-

geren Minis zu solchen Fahrten mitfahren können. Außerdem haben wir die Erfahrung mitgenommen, wie viele Jugendliche und junge Erwachsene in der Welt mit uns unseren Glauben teilen. Und so hoffen wir, dass wir unsere gemeinsame Freude auch jetzt, wo die Schulzeit wieder begonnen hat, mit in unseren Dienst einbringen können.

Ob an der Spanischen Treppe, beim überfüllten Trevibrunnen, am Kolosseum, hoch oben auf der Kuppel des Petersdoms oder während der Busfahrt: Wir konnten uns sicher sein, dass Gott immer mit uns war. Und deshalb haben wir zu Recht immer wieder unser Motto-Lied gesungen „With you“.

Rebecca Hanold

Fotots: privat

Gottesdienst am Maschsee



Am Sonntag, dem 4. August, fand im Rahmen des Maschseefests ein ökumenischer Gottesdienst mit dem Thema „Sommer, Sonne, Segen ... Aufatmen am Wasser“ statt.

Pastor Henkel-Niebuhr und Propst Semmet bauten die Bibelstelle Mt 11,28-30 in drei verschiedenen Übersetzungen, Lutherübersetzung, Einheitsübersetzung und Übersetzung von Fridolin Stier, in den Gottesdienst ein. In den Fürbitten wurde für die Kinder, die Jugendlichen, die Alleinstehenden in Han-

nover und die Feiernden des Maschseefestes gebetet.

Weitere Mitwirkende waren Lektor Reinhold Kopplin-Müller (Ev.-Luth. Südstadt-Gemeinde), das Bläserensemble der Bethlehemsgemeinde (SELK), Wolfgang Fleischer als Leitung. Danke an alle Mitwirkenden. Im kommenden Jahr sind wir sicherlich wieder beim Maschseefest mit einem ökumenischen Gottesdienst dabei.

*Pastor Henkel-Niebuhr
und Propst Wolfgang Semmet*



Rückblick: Firmung in St. Heinrich

Am 8. September fand in St. Heinrich die Firmung statt. Die Firmandin Jette Lortz hielt zu Beginn des Gottesdienstes diese kleine Ansprache:

Liebe Familien, liebe Eltern und Geschwister, liebe Freunde und Bekannte, ihr alle, die sich dazu entschieden haben, an diesem Moment in unserem Leben teilzunehmen. Lieber Propst Semmet, der uns heute das Sakrament der Firmung spendet, liebe Firmpaten, die sich dazu bereit erklärt haben, hinter uns zu stehen, nicht nur heute während der Spende. Im Namen aller Firmanden und Firmandinnen begrüßen wir alle hier heute Anwesenden herzlich zu der Feier unserer Firmung.

Von dem ersten Treffen Ende Januar bis heute haben wir uns untereinander kennengelernt. Vor allem das gemeinsame Wochenende in Hambühren brachte uns alle näher, durch verschiedenste Spiele und Gruppenarbeiten, aber insbesondere durch unseren

Glauben. Darauf folgten die Exerziten, die uns über drei Wochen im Alltag begleiteten. Wir trafen uns in dieser Zeit wöchentlich, um über unsere Antworten zu reden. In den anderen Treffen feierten wir zusammen mit Pater Benoy die Heilige Messe und beschäftigten uns anschließend mit verschiedenen Themen. Bei unserem letzten Treffen schauten wir den Film „Die Hütte“, der viele zum Nachdenken angeregt hat.

Nun sind wir hier heute versammelt, um nach der monatelangen Vorbereitung die Spende der Firmung anzunehmen und uns der Stärkung unseres Glaubens noch einmal bewusst zu werden.

Vielen Dank an alle, die uns auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben, an alle, die diesen Weg mitgestaltet haben, vielen Dank an alle, die diese Treffen organisiert und ermöglicht haben. Vielen Dank.



Das Venezianische Fest erfreute viele

Am Sonntag, den 25. August 2024 war es soweit: Das zweite „Venezianische ökumenische Stadtteilstfest in der Calenberger Neustadt“.

Am Anfang stand erneut die Besinnung. In der ök. Andacht stimmten die Pastorinnen Frau Trauschke und Frau Griemsmann (Lutherische bzw. Reformierte Gemeinde), Herr Aselmann von der Heilsarmee sowie Propst Semmet von der Kath. Kirche auf das Fest ein. War es im letzten Jahr die „Maske“, die betrachtet wurde, so war es in diesem Jahr die „(Ver)Kleidung“, die im Mittelpunkt stand. Kleider machen Leute, Verkleidung, einmal ein anderer sein, Kleidung als Statussymbol oder als Erkennungszeichen am Beispiel des Taufkleides.



Das Schlusslied der Andacht sollte den Umzug von St. Clemens zur Neustädter Hof- und Stadtkirche begleiten. Doch das gute Vorhaben klappte nur

zum Teil, der Gesang wurde immer leiser, bis er ganz verklang. Auch der vorausseilende Lakai aus dem Barock war schneller als es ein gemeinsamer Umzug erforderte. Zwei Baustellen, die beim dritten Fest in den Blick zu nehmen sind.



Der Andrang an den Tischen der Kaffeetafel war zeitweise so groß, dass noch zusätzliche Stühle aufgestellt wurden. Der Kaffee weckte die Lebensgeister und der Kuchen versüßte den Nachmittag. Ein lukullisches Highlight war das Eisfahrrad von „Birne & Beere“ aus der Calenberger Neustadt. Es rundete das süße Angebot der Kaffeetafel ab.

Das Spielangebot für Kinder: Masken ins Gesicht malen oder für das Gesicht basteln waren angesagte Programmpunkte des venezianischen Festnachmittags.

Auch die kostümierten Helfer und Helferinnen trugen zum venezianischen Flair des ökumenischen Stadtteilstfestes bei. Diese „bunten Einsprengsel“ ließen erahnen, wie in der Barockzeit die Festgäste ausgesehen haben könnten.



Die Musik – ein Ohrenschaus
Dreimal Musik. In der Andacht, im Intermezzo zum Vergnügen der Zuhörenden und beim offenen Singen als Kostprobe des persönlichen Könnens. Die Kantoren Jonathan Hiese und Francesco Bernasconi zeigten erneut ihr musikalisches Gespür.

Venezianer haben in der Calenberger Neustadt Gewichtiges hinterlassen!

Weltoffenheit ist keine Erfindung von heute. Und Fachkräfte aus dem Ausland haben schon im Barock zur kulturellen Entwicklung unserer deutschen Region beigetragen. Sicherlich ist dies auch der Liebe der damaligen Herrscherfamilie der Welfen zu Venedig zu verdanken. So führen die beiden Brüder Johann Friedrich und Ernst August seit 1650 regelmäßig zum Karneval nach Venedig. Und wären damals die Stadttore

Fazit

Das Fest hat sich gelohnt. Geschätzt nahmen rund 200 Erwachsene sowie Kinder an dem Venezianischen Fest teil. Für die Ökumenische Essensausgabe kamen durch den Kuchenverkauf 375 Euro zusammen. Ein kleiner, aber dennoch wichtiger Beitrag, um ab Januar 2025 wieder die Essensausgabe auf die Beine stellen zu können.

Danke

Gedankt sei allen, die durch Kuchen Spenden, tätige Mitwirkung am Kuchenstand oder in der Küche oder beim Auf- und Abbau im Hintergrund oder bei der Gestaltung der Andacht oder des Spielangebotes mitgewirkt haben. Und den Besucherinnen und Besuchern sei für ihre Teilnahme und die Verköstigung des Kuchenangebots gedankt. Wir hoffen, es hat Ihnen gefallen. Wenn Sie Anregungen und Kritik mitteilen möchten, schreiben Sie an unser Kirchornteam St. Clemens.

*Egbert Biermann,
Kirchornteam St. Clemens
Fotos: Laske und Bernasconi*

nicht verschlossen gewesen für Juden, Katholiken und Reformierte, wäre vielleicht heute die „Rote Reihe/ Archivstraße“ keine „Straße der Toleranz“ oder ein „Weg der Ökumene“.

Neben den vielen heute unbekannteren stehen drei bekanntere Namen für die Wirkmächtigkeit von Venezianern in Hannover: Tommaso Giusti, Agostino Steffani und Girolamo Sartorio. Steffani hinterließ viele musikalische Werke. Nebenbei sorgte er auch dafür, dass die Katholiken von Hannover wieder eine eigene Kirche erhielten, nämlich die Basilika St. Clemens.

Im Wettbewerb der damaligen Fürstenthäuser waren Feste und Musik von Bedeutung. Und natürlich auch die Häuser und Gärten, in denen diese präsentiert werden konnten. Für einige Bauwerke zeichneten Giusti und Sartonio verantwortlich: Die Basilika St. Clemens, die nach Entwürfen von Tomma-

so Giusti gebaut wurde, und die wahrscheinlich nach Plänen von Girolamo Sartonio gebaute Neustädter Hof- und Stadtkirche.

In Erinnerung an diese Geschichte wurde der Name „Venezianisches ökumenisches Stadtfest“ gewählt.

Neue Beerdigungsleitende

Unter der Leitung von Jutta Golly-Rolappe, Propst Wolfgang Semmet und den ehrenamtl. Beerdigungsleitenden Sabrina Umlandt-Korsch und Uli Jaschek haben sich 14 Personen aus dem Regionaldekanat Hannover sowie zwei Personen aus dem Bistum Hildesheim auf den Dienst als Beerdigungsleitende vorbereitet. An bisher acht Kurs- tagen waren wir über Bibeltexte, Trauer- gespräche, Trauerrituale und Trauerfeiern im Gespräch und übten intensiv, dies ins Wort zu fassen. In der Praxis wurden die am Kurs Teilnehmenden durch erfahrene Mentoren und Mentorinnen zu Hospitationen bei Trauerge- sprächen und Beerdigungen eingeladen

und beteiligt; dazu gehörten schrittweise die Übernahme von Lesungen sowie die Formulierung und das Vortragen von Traueransprachen. Am 10. August 2024 erhielten die Teilnehmenden im Gottesdienst in St. Heinrich Ihre Beauftragungsurkunde, unterzeichnet von Bischof Dr. Heiner Willmer. Jetzt werden sie in den Gemeinden Trauerfeiern und Beisetzungen übernehmen. In den kommenden Monaten schließen sich Reflexionstreffen, Besuche eines Kolumbariums, eines Krematoriums und zweimal jährlich die Einladung zur kollegialen Begleitung an.

Jutta Golly-Rolappe



Foto: Ch. Gilich

Missio

MEINE HOFFNUNG, SIE GILT DIR

Ps 39,8

**SONNTAG DER
WELTMISSION**
**27. OKT.
2024**

**JETZT
HILFEN**

MISSIO-HILFT.DE/WMS-SPENDE

Foto: Hartmut Schwarzbach
Bestell-Nr.: 191624

Kinder und Jugendlichen aufgepasst!

Schon seit längerer Zeit gibt es in unserer Pfarrgemeinde zwei Gruppen für Kinder und Jugendlichen, die sich jeden Freitag treffen und miteinander Zeit verbringen. Nun kommt sogar noch eine

dritte Gruppe dazu, mit der wir vor allem kleinere Kinder ansprechen wollen. Falls du jedoch etwas älter bist, darfst du auch gerne an einer der Jugendgruppen teilnehmen.

Kindergruppe (ab 8 Jahren)

Du bist 8 Jahre oder älter und hast Lust, neue Freunde kennenzulernen, mit denen du bei kleinen Spielen drinnen oder draußen, Bastelaktionen, beim Keksebacken und vielem mehr Spaß haben kannst? Du würdest gerne kleine Ausflüge machen und mit Kindern in deinem Alter neue Sachen erleben?

Dann komm doch zur Kindergruppe immer **freitags von 16 Uhr bis 17:30 Uhr** im Gemeindehaus von St. Heinrich, dem Franz-Ludewig-Haus! Wir starten ganz neu **ab dem 25.10.** mit der Kindergruppe und würden uns freuen, dich dabei zu haben!

*Lea Mailin Münnich
und Janne Seubert*

Kindergruppe (ab 12 Jahren)

Seit einem Jahr sind wir jetzt schon als kleine Jugendgruppe aktiv. Gemeinsam treffen wir uns **freitags 16 Uhr bis 17:30 Uhr** im Franz-Ludewig-Haus in der Jordanstraße 22. In dieser Zeit machen wir gemeinsam kleine Spiele, Schnitzeljagden oder gehen raus, um Fußball zu spielen. Auch kleinere Aktivitäten wie gemeinsames Kochen oder ein Ausflug sind in Planung.

Du bis 12 Jahre oder älter? Dann komm doch einfach mal freitags im FLH vorbei. Wir freuen uns auf dich!

*Rebecca Hanold
und Maria Seils*

Jugendgruppe (ab 15 Jahren)

Unsere „große“ Jugendgruppe ist fester Bestandteil des Freitagabends im Franz-Ludewig-Haus. Von **18 Uhr bis 19:30 Uhr** treffen wir uns nun schon seit mehr als fünf Jahren und sind eine immer weiter wachsende Gruppe von Jugendlichen.

Gemeinsam reden wir über die Ereignisse der Woche, spielen tolle Spiele wie Werwolf und tauschen uns über die verschiedensten Dinge aus. Auch die ein oder andere Challenge steht auf dem Programm, ebenso die ein oder

andere Übernachtung im Franz-Ludewig-Haus.

Darüber hinaus organisiert die Jugendgruppe viele Aktionen in der Gemeinde, z. B. das Fastenessen, oder nimmt an Veranstaltungen teil, wie die 72-Stunden-Aktion.

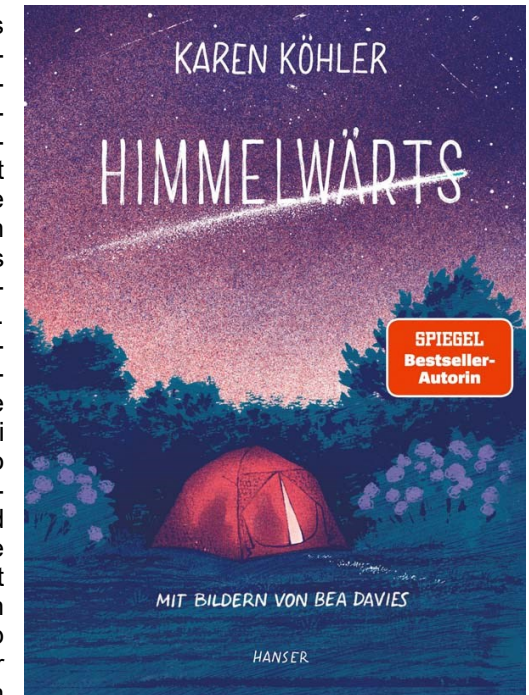
Wenn du 15 Jahre oder älter bist, würden wir uns freuen, dich bei uns begrüßen zu dürfen.

*Lea Mailin Münnich,
Kaja Koch und Antony Albert*

Lesetipp „Himmelwärts“

Wann fängt eine Geschichte an? Tonis Erzählung von einer Gartenübernachtung zusammen mit ihrer besten Freundin Yumyum schreckt vor den schwierigen philosophischen Fragen nicht zurück. Gleich der erste Satz zeigt: Es gibt immer ein Vorher. Doch das eigentliche Problem ist nicht das Vorher, sondern das Danach. Kein Wunder, denn Tonis Leben ist schwierig geworden: Die Mutter ist vor wenigen Wochen gestorben. Doch wann die Krankheit und die Veränderungen, die durch sie hervorgerufen wurden, in das Leben der Familie hereingebrochen sind, das kann Toni nicht genau erklären. Wann fängt also die Geschichte dieser Gartenübernachtung an? Jetzt? Gestern? Mit dem Tod der Mutter? Mit dem Gespräch über die Diagnose auf dem Familiensofa? Mit den ersten Symptomen? Beim letzten unbeschwerten gemeinsamen Urlaub oder noch früher? Es gibt eben immer ein Davor. Für Toni ist allerdings ein Danach viel wichtiger: Wie soll sie leben, nachdem ihre Mutter gestorben ist?

Toni erzählt in Etappen von der denkwürdigen Gartenübernachtung, garniert mit Rückblenden aus ihrem Notizbuch. Denkwürdig ist die Gartenübernachtung nicht nur, weil sich Yumyum und Toni mit Snacks und Süßigkeiten eingedeckt haben, die für mehr als einen Abend genug sind. Sondern weil die beiden ein Projekt verfolgen: Sie wollen Kontakt mit Tonis Mutter aufnehmen. Irgendwo in den Weiten des Universums müssen doch Spuren von ihr zu finden sein: Weil in einem geschlossenen System niemals das geringste Fitzelchen Energie verloren geht. Die beiden bauen mithilfe der Anleitung unzähliger Erklärvideos eine komplizierte Anlage im Garten auf



und suchen den Kontakt.

Und tatsächlich: Es antwortet jemand! Es ist natürlich nicht Tonis Mutter, sondern Zanna, Astronautin auf der ISS, die in den kurzen Zeitfenstern, in denen die ISS in Reichweite ist, mit den beiden Mädchen ins Gespräch kommt. Was macht man im All? Wie isst man und wie geht man auf Toilette? Nachdem diese Alltagsfragen geklärt sind, sprechen die drei über Wesentliches: Was fehlt, und vor allem wer fehlt, wenn man im All ist? Oder was fehlt, wenn man auf der Erde und ohne Mutter ist, so wie bei Toni. Doch auch diese Verbindung reißt ab, die ISS bleibt außer Reichweite und die beiden Mädchen allein mit ihren Erinnerungen. Über die tauschen sie sich aus, voller Begeisterung über den Kontakt zur ISS. Allmählich tasten sie sich

heran, an das, was sie über ihre Freundschaft hinaus verbindet: An ihre Trauer und die nicht erzählten Geschichten, die sie von Tonis Mutter immer noch im Herzen tragen. Und im Erzählen finden sie Worte für diese Trauer, können der Erinnerung Raum geben. Und dann verstehen Toni und Yumyum: Die Liebe bleibt, über den Tod hinaus, denn „in der Liebe“ sind wir „unsterblich“.

Karen Köhler erzählt von einem der schwierigsten Themen tiefgründig und witzig und ganz am Ende mit spürbaren Anspielungen an das 13. Kapitel des

Karen Köhler
Himmelwärts
 gebunden, Hanser Verlag, 192 S., 19 EUR, ISBN: 978-3-446-27922-3

Filmtipp: „Golda - Israels eiserne Lady“

Während des Jom-Kippur-Krieges (1973) muss die schwer erkrankte israelische Premierministerin Golda Meir schwierige Entscheidungen treffen. Millionen Menschen sind in Gefahr und Golda, die fest an den jüdischen Staat glaubt, will diesen gegen die Angriffe der Nachbarstaaten Ägypten, Syrien und Jordanien unbedingt verteidigen.

Neben der großen Verantwortung für die Bevölkerung, obliegt es ihr, die politischen Beziehungen zu Außenminister Kissinger - ihrem Unterstützer - zu pflegen.

Golda muss sich gegen das rein männ-

ersten Korintherbriefes. Sie lädt zum Philosophieren ein und lässt die Spannung nicht zu kurz kommen. Unter den vielen Kinder- und Jugendbüchern, die sich mit dem Tod und der Trauer beschäftigen, ragt dieses Buch hervor, weil es den unerbittlichen Ernst des Todes nicht ausklammert und trotzdem Antwortperspektiven anbietet.

Für Kinder ab 10 Jahren empfehlenswert und für Erwachsene eine Einladung zum Nachdenken!

Rezenion von Markus Tomberg / Pfarrbriefservice.de

lich besetzte Kabinett, das ihr gegenüber feindlich gesinnt ist, durchsetzen.

Diese menschliche und militärische Belastungsprobe wird in diesem zeitgeschichtlichen Film beeindruckend umgesetzt.

Kerstin Bodmann

„Golda- Israels eiserne Lady
 Produktionsjahr 2023
 FSK: ab 12 Jahre
 Länge: 100 Minuten
 mit Helen Mirren, Camille Cottin, Ellie Piercy

Besuch im Bibeldorf

Am 21. September haben 15 Familien das Bibeldorf in Rietberg besucht. Kinder und Eltern haben gemeinsam das Alltagsleben der Menschen vor 2000 Jahren erkundet: Wir haben mit Steinmühlen Mehl hergestellt (850 g in rekordverdächtigen 25 Minuten, siehe Foto), haben Kräutersalz gemörsert, Holz geschnitzt und sind ans Seilern herangeführt worden. Im Dorf haben wir die Ausgrabungsstätte besichtigt und dabei wissenswerte Hintergründe der biblischen Geschichten vermittelt bekommen. Der Besuch endete mit den

Erklärungen zum jüdischen Synagogen-Gottesdienst in der Synagoge. Spätestens dabei wurde uns dann bewusst, welchen Einfluss der jüdische Glaube auf unseren christlichen Glauben und unseren Sonntagsgottesdienst hat.

Im November werden wir unseren eigenen Kirchenraum in St. Heinrich erkunden und im Advent das Krippenspiel vorbereiten.

Jutta Golly-Rolappe



Fotos: privat

Verabschiedung von Wolfgang Semmet als leitender Pfarrer der Pfarrgemeinde St. Heinrich



Fotos: C. Gilich

Am Sonntag, den 15.09. fand in unserer Pfarrkirche St. Heinrich die Verabschiedung von Wolfgang Semmet als leitender Pfarrer unserer Gemeinde statt. Es galt, zurückzublicken auf sieben Jahre Tätigkeit und Zusammenarbeit in unserer Pfarrgemeinde.

Um Erinnerungen zu wecken, wurden unterschiedliche Personen gebeten, im Gottesdienst von ihrer Arbeit mit Pfarrer Semmet zu berichten und zu erzählen, was sie an ihm geschätzt haben, was

sie überrascht hat und was ihnen an ihm besonders in Erinnerung geblieben ist. Die unterschiedlichen Ansprachen sorgten für viele schöne Momente im Gottesdienst und einen sichtlich gerührten Propst Semmet.

Im Anschluss an den Gottesdienst ging es dann ins Franz-Ludewig-Haus, wo die Gemeindemitglieder noch einmal mit Propst Semmet anstoßen und bei einem gemeinsamem Essen ins Gespräch über die gemeinsame Zeit kom-

men konnten. Für eine musikalische Überraschung sorgten Anna-Doris Capitelli und Yannick Spanier mit ihrer Darbietung von „All I ask of you“ aus dem Phantom der Oper.

Dankeschön gilt es denjenigen zu sagen, die dafür gesorgt haben, dass dieser Tag erfolgreich stattfinden konnte. Insbesondere sei hier der Chor St. Heinrich und das Vokalensemble aus St. Elisabeth erwähnt, die den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet haben,

sowie die Jugendgruppe St. Heinrich, die durch ihre tatkräftige Unterstützung die Gemeindebegegnung im Franz-Ludewig-Haus ermöglichte.

*Antony Albert,
Vorsitzender des
Pfarrgemeinderates*

Lange Nacht der Kirchen in St. Elisabeth

Hier ein paar Eindrücke von der Langen Nacht der Kirchen in St. Elisabeth am 6. September 2024.



Oberstufenchor der St. Ursula-Schule



Jazz Ensemble Li(e)ber Tango



Meisterkurs Gesang St. Elisabeth,
Leitung Prof. Dr. Peter-Anton Ling

Vorankündigung: Hungertuchwallfahrt 2025

Die kommende Misereor Hungertuchwallfahrt wird vom 02.03.-09.03.2025 stattfinden. Die Wallfahrtsgruppe wird das neue Hungertuch „Gemeinsam träumen - Liebe sei Tat“ von Konstanze Trommer von Koblenz nach Essen tragen. Wer bei der Misereor Hungertuch-

wallfahrt mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Matthias Hey (matthias.hey@gmx.de; 60098111), da die finale Ausschreibung bei Redaktionsschluss noch nicht vorlag.

Matthias Hey

Ökumenischer Friedensweg durch die Konfessionen

„Erzähl mir vom Frieden!“

Datum	Zeit	Ort
10.11.2024	19.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst	Ev.-luth. Herrenhäuser Kirche, Hegebläich; 30419 Hannover Herrenhausen
11.11.2024	19.00 Uhr Andacht	Altkatholische Gemeinde, Großer Hillen, Brabeckstr. 26; 30559 Hannover-Kirchrode
12.11.2024	19.00 Uhr Andacht	Röm.-kath. Basilika St. Clemens, Goethestr. 33; 30169 Hannover
13.11.2024	19.00 Uhr Andacht	Neuapostolische Gemeinde Herrenhausen gemeinsam mit der 7. Tags-Adventistengemeinde, Fischerstr. 19, 30167 Hannover
14.11.2024	19.00 Uhr Andacht	Reformierte Kirchengemeinde, Lavesallee 4, 30169 Hannover
15.11.2024	19.00 Uhr Andacht	Bethlehemkirche, Selbständig ev.- luth. Kirche SELK, Große Barlinge 35-37,
16.11.2024	19.00 Uhr Andacht	Serbisch-orthodoxe Kirche im Rahmen von ACK
17.11.2024	19.00 Uhr Andacht	Syrisch-orthodoxe Gemeinde in der röm- kath. Heilig-Geist Kirche, Niggemanneg 18, 30659 Hannover
18.11.2024	19.00 Uhr Andacht	Ev.-freikirchliche Gemeinde am Döhrener Turm (Baptisten)
19.11.2024	19.00 Uhr Andacht	Freie Evangelische Gemeinde FEG Bothfeld
20.11.2024	19.00 Uhr Abschlussgottesdienst	Ev.-luth. Herrenhäuser Kirche, Hegebläich; 30419 Hannover Herrenhausen

Ehe wir heiraten: Ehevorbereitungskurs in Hannover Gemeinsam in die Zukunft starten



Mit Rückenwind in die Ehe – Der Ehevorbereitungskurs in der katholischen Familienbildungsstätte Hannover bietet Paaren nicht nur Unterstützung im Glauben, sondern auch einen starken Antrieb für eine gemeinsame Zukunft voller Liebe und Verständnis.

Ein Tag, der inspiriert und verbindet – Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Beziehung, reflektieren Sie Ihre gemeinsamen Werte und gestalten Sie Ihren individuellen Glaubensweg.

Interaktiver Austausch und persönliches Wachstum – Lernen Sie von erfahrenen Kursleiter:innen und finden Sie im Dialog mit anderen Paaren neue Perspektiven für Ihre Partnerschaft. Entwickeln Sie Ihre Beziehung weiter mit wertvollen Impulsen aus dem Konzept der „Fünf Sprachen der Liebe“.

Ihre individuelle Trauung – kreativ und persönlich – Sammeln Sie Ideen für eine Trauung, die Ihre Liebe und Ihren Glauben widerspiegelt. Dieser Kurs ist besonders für interkonfessionelle Paare und diejenigen, die im Ausland heiraten möchten hilfreich. Ein Zertifikat bescheinigt nach Abschluss Ihre Teilnahme.

Flexibilität, die zu Ihrem Leben passt – Wählen Sie zwischen unseren Präsenzveranstaltungen und Online-Kursen, um den Kurs in Ihre Hochzeitsvorbereitungen zu integrieren.

Jetzt anmelden und gemeinsam wachsen –
Infos, Termine und Anmeldung hier.
kath-fabi-hannover.de



Einladung zum Jubiläumsgottesdienst und Erzählcafé



15. November 2024

12:00 Uhr

Gottesdienst in der Basilika St. Clemens
anschließend Erzählcafé in der kath. Fabi

Fotos und
Zeitzeugen
aus den
vergangenen
60 Jahren!

Gemeinsam in
Erinnerungen
schwelgen

Nachdenken
über das, was
kommt

Herzliche Einladung

Zum Abschluss des 60-jährigen Jubiläums laden wir am 15. November um 12:00 Uhr zu einem Jubelgottesdienst in der Basilika St. Clemens und einem gemütlichen Erzählcafé in der Katholischen Familienbildungsstätte ein.

Für die bessere
Planbarkeit bitten wir um
Anmeldung bis zum 4.
November



Einführung des neuen Leitungsteams

Unser Bischof Dr. Heiner Wilmer wird am **Samstag, den 26. Oktober 2024, um 16 Uhr** in der Basilika St. Clemens das neue Leitungsteam der Katholischen Kirche in der Region Hannover einführen.

Wir laden herzlich zur Mitfeier der Einführung von Sabine Marquardt, Lothar Auge, Dr. Michael J. Gruber und Propst Wolfgang Semmet sowie zu einer Begegnung im Anschluss an den Gottesdienst auf dem Platz vor der Basilika und im benachbarten Tagungshaus der Katholischen Akademie ein.

Anmeldungen bitte bis zum 10. Oktober unter folgender E-Mail-Adresse: propstei@kath-kirche-hannover.de



Frauenprojekt

An alle Frauen die herzliche Einladung zur Begegnung mit Frauen verschiedener Konfessionen und Generationen.

Im Oktober treffen wir uns am Dienstag, **22.10. um 19 Uhr**, und Gaby Ullisca-Salloum wird uns die alttestamentliche „Tamar“ näherbringen.

Der November-Termin ist am Mittwoch, **20.11. um 19 Uhr** mit einem geänderten Thema: Martha Lang wird uns mit einer kreativen Bibelarbeit überraschen und uns anschließend wieder mit einer spannenden Buchpräsentation zum Lesen und Verschenken inspirieren.

Der Termin im Dezember ist am Dienstag, **17.12. um 19 Uhr**. Mit einer alttestamentlichen Bibelarbeit wollen wir im Advent eine lichtvolle Agape-Feier miteinander gestalten.

Die Treffen beginnen jeweils um 19 Uhr in der Herz-Jesu-Kapelle, münden in einer Agape-Feier und enden mit einem Austausch und einem Getränk in geselliger Runde.

*Für das Vorbereitungsteam
Jutta Golly-Rolappe*

Ökumen. Veranstaltung am Reformationstag

Am 31. Oktober 2024 beginnt um 16 Uhr das Gespräch „Braucht Demokratie Religion?“ im Gemeindezentrum der Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Hannover (Lavesallee 4, 30169 Hannover)

Referent und Gesprächspartner ist Stephan Tischendorf, Leiter des Evangelischen Forums Chemnitz.

Alle sind herzlich eingeladen.

Café Palaver

Die nächsten Treffen vom Café Palaver im Franz-Ludewig-Haus sind am:

Donnerstag, 7.11.2024
von 18 Uhr bis 20 Uhr

Donnerstag, 5.12.2024
von 18 Uhr bis 20 Uhr

Willkommen sind alle, die das Gespräch suchen und zwei Stunden mit interessanten Menschen verbringen möchten.



Sprachcafé Palaver
Kontakt: nk.suedstadt-bult@gmx.de

13 Jahre

HERBSTBASAR

Simrockstraße 20 · Hannover

Samstag,
9. November 2024
11 – 17 Uhr







Der Verein der St. Ursula-Schule lädt Sie herzlich zum Besuch des Herbstbasars ein!

Termine in St. Clemens



Krankensalbung

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Gemeinde an unserem Kirchort St. Clemens,

es ist eine gute Tradition in unserer kath. Kirche, einmal im Jahr einen Gottesdienst zu feiern, in dem das Sakrament der Krankensalbung gespendet wird. Durch Corona wurde diese Tradition unterbrochen.

Das Sakrament der Krankensalbung gründet im Wirken Jesu. Alle Evangelien bezeugen, dass sich Jesus in besonderer Weise zu den Kranken gesandt wusste. In seiner Nähe wurden viele von ihrem Leiden befreit. Darum drängten sich die Kranken zu ihm oder wurden von den Angehörigen zu ihm gebracht. Ein Name für Jesus ist daher Heiland.

In der Krankensalbung wird die Nähe Gottes zu uns Menschen deutlich. Die Zeichenhandlung ist durch das Gebet gedeutet und durch die Salbung mit Öl soll die Zusage der Nähe Gottes leibhaftig erfahren werden.

So lade ich Sie zu diesem feierlichen Gottesdienst in unsere Basilika zum Empfang der Krankensalbung und zum anschließenden Kaffeetrinken in unseren Gemeinderäumen im Tagungshaus

herzlich ein am **Sonntag, den 20.10.2024 um 10 Uhr.**

Bitte melden Sie sich in der Propstei (0511-1640530) an, damit wir planen können.

Ich freue mich, diesen Gottesdienst mit Ihnen zu feiern und auf die Begegnung.

*Herzliche Grüße
Propst Semmet und
das Kirchortteam St. Clemens*

Weltmissionssonntag 27.10.2025

Am 27.10. feiern wir in St. Clemens in dem Gottesdienst um 10 Uhr den Weltmissionssonntag. In diesem Jahr stehen die Carteret-Inseln im Mittelpunkt. Dort sollen Mangrovensetzlinge gepflanzt werden. Anschließend laden wir zur Begegnung in unsere Gemeinderäume herzlich ein. Es wird etwas landestypisches aus Papua-Neuguinea zum Essen angeboten.

Ortsteam St. Clemens

Einladung für Alleinlebende

Am 17.11. nach dem Gottesdienst um 10 Uhr laden wir Alleinlebende zum gemeinsamen Essen in unsere Gemeinderäume herzlich ein. Die Aktion steht unter dem Motto: Gegen die Einsamkeit. Weitere Infos zu gegebener Zeit oder im Büro der Propstei.

Ortsteam St. Clemens

St. Martin in St. Clemens

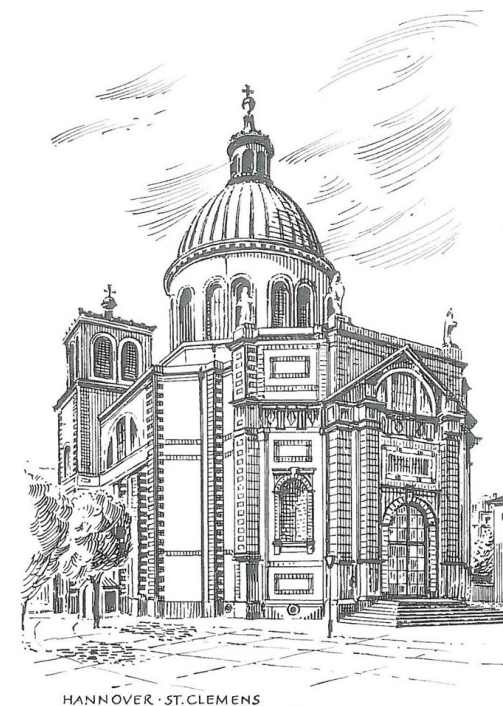
Das Fest beginnt am 11.11.2024 um 17 Uhr auf dem Platz der Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannes mit einer kleinen Andacht. Von dort begleiten wir St. Martin mit unseren Laternen durch die Calenberger Neustadt zur Basilika St. Clemens.

Hier werden wieder die „Martinswecken“ gesegnet und verteilt. Auch Kinderpunsch wird angeboten.

Den Abschlusseggen erteilt Propst Wolfgang Semmet auf dem Platz der Clemenskirche.

Herzliche Einladung an alle Kinder mit ihren Müttern, Vätern und Großeltern.

Ortsteam Kirchort St. Clemens



Kinderbibeltag

Am 23.11.2024 ist der diesjährige Winter-Kinderbibeltag. Dort werden wir uns wieder ein spannendes Thema aus dem Christentum angucken und ganz viel basteln und spielen.

Der Kinderbibeltag ist wie immer kostenlos und findet von 11-16 Uhr im Franz-Ludewig-Haus statt. Zielgruppe sind Kinder im Grundschulalter. Das Kinderbibeltagsteam freut sich über Fragen und Anmeldungen unter: kinderbibeltag@st-heinrich-hannover.de





im DIALOG +

Gottesdienst der besonderen Art

am Sonntag, 17.11.2024

in der Kirche St. Heinrich
Sallstr. 72, 30171 Hannover

11.00 Uhr Gottesdienst

12.30 Uhr Möglichkeit zu einem Imbiss

Dialog im Hören auf Musik und Wort Gottes
Dialog im Gebet und Gesang
Dialog im Miteinander sprechen über das Evangelium
Dialog über unseren Glauben im Alltag
Dialog durch persönliche Fürbitten

Allerheiligen und Allerseelen

Am Freitag, den 01.11. feiert die kath. Kirche das Fest Allerheiligen. Im Laufe eines Jahres gedenken wir vieler heiliger Menschen. An diesem Tag stehen vor allem die eher unbekannteren Heiligen im Zentrum. Ihre Heiligkeit zeigt sich in ihrem Leben, das sie ausrichten an Gott, am Wohl des Nächsten und das sich in einem grenzenlosen Vertrauen auf den dreifaltigen Gott ausdrückt.

Dieser Tag ist zudem zutiefst verbunden mit dem Tag „Allerseelen“. Wir erinnern der vielen verstorbenen Menschen aus unserem Verwandten- und Freundeskreis. Zugleich nehmen wir auch die vielen Ungenannten und allzu schnell Vergessenen in unser Gebet hinein.

Folgende Gottesdienste finden in unserem Pastoralbereich Hannover-Mitte-

Süd statt. Am Freitagabend feiern wir den Gottesdienst um **18:30 Uhr in St. Elisabeth**. Am Samstag, den **02.11. um 18:00 Uhr in der Basilika St. Clemens** und um **18:00 St. Heinrich** in diesem besonderen Anliegen. Im Gottesdienst in der Basilika werden die Namen der Verstorbenen des letzten Jahres von Propst Semmet vorgelesen und wir beten für sie. Wenn Sie für weitere Verstorbene beten möchten, geben Sie bitte vor den Gottesdiensten ab dem 27.10. die Namen in der Sakristei der Basilika oder in der Propstei ab. Vielen



Foto: Jochen Keil

Dank!

Zudem laden wir sie herzlich zu einer Andacht am **Sonntag, den 03.11. auf dem Friedhof Engesohde um 15.00 Uhr** ein, in der wir unsere Hoffnung auf Auferstehung feiern.

Einführung Pfarrer Balz

Am 16./17.11.2024 wird Dr. Matthias Balz als neuer leitender Pfarrer des Pastoralbereiches Hannover-Mitte-Süd mit den Pfarreien St. Heinrich und St. Godehard durch Propst Wolfgang Semmet in sein neues Amt eingeführt.

Wir laden zu den Einführungsgottesdiensten und dem anschließenden Beisammensein am Samstag, den 16.11.2024 um 18.00 Uhr in St. Heinrich und am Sonntag, den 17.11.2024 um 14.00 Uhr in St. Godehard herzlich ein.

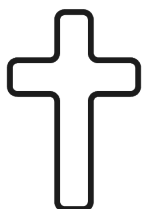
Kinderkirche

Herzliche Einladung zur Kinderkirche
und zum Familiengottesdienst
in **St. Heinrich**, **St. Elisabeth** und **St. Clemens**

27.10.24 FamGo **09:30 Uhr St. Elisabeth**
03.11.24 Kiki **10:00 Uhr St. Clemens**
03.11.24 FamGo **11:00 Uhr St. Heinrich**
10.11.24 Kiki **09:30 Uhr St. Elisabeth**
17.11.24 Kiki **11:00 Uhr St. Heinrich**
23.11.24 Kiki **09:30 Uhr St. Elisabeth**

Verstorbene

Wir gedenken unserer Verstorbenen



Dalida Agwetang Schreiber im Alter von 51 Jahren
 Peter Granitzny im Alter von 63 Jahren
 Adelheid Kulasek im Alter von 85 Jahren
 Maria Josefine Meyer im Alter von 94 Jahren
 Joachim Freiherr von Schuckmann im Alter von 71 Jahren
 Gerhard Müller im Alter von 94 Jahren
 Hans-Peter Krischnig im Alter von 77 Jahren
 Peter Alexander Radtke im Alter von 71 Jahren
 Christine Weiner im Alter von 81 Jahren

*Herr, schenke unseren Verstorbenen das ewige Leben.
Lass sie leben in Deinem Frieden. Amen.*

Dienstag				
08.10.	9:00 Uhr	Hi. Messe		St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hi. Messe		St. Clemens
	20:30 Uhr	Komplet		St. Heinrich
Mittwoch	(Hi. Dionysius und Gefährten)			
09.10.	18:30 Uhr	Hi. Messe		St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hi. Messe anschl. eucharistische Anbetung		St. Elisabeth
Donnerstag				
10.10.	18:30 Uhr	Hi. Messe		St. Clemens
Freitag	(Hi. Johannes XXIII.)			
11.10.	17:45 Uhr	Beichtgelegenheit		St. Clemens
	18:30 Uhr	Hi. Messe		St. Elisabeth
	18:30 Uhr	Hi. Messe		St. Clemens
Samstag				
12.10.	11:00 Uhr	Taufe Elia Carlo Wege		St. Clemens
	14:00 Uhr	Taufe Worbs, Eliano u. Giuliano		St. Clemens
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für + Maria Seidel u. Angehörige		St. Heinrich
	19:00 Uhr	Stille Anbetung		Herz-Jesu-Kapelle
28. Sonntag im Jahreskreis	(Kollekte: für die Aufgaben der Gemeinde)			
13.10.	9:30 Uhr	Hi. Messe		St. Elisabeth
	10:00 Uhr	Hi. Messe		St. Clemens
	11:00 Uhr	Hi. Messe		St. Heinrich
Dienstag	(Hi. Theresia von Ávila)			
15.10.	9:00 Uhr	Hi. Messe		St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hi. Messe		St. Clemens
	20:30 Uhr	Komplet		St. Heinrich
Mittwoch	(Hi. Hedwig)			
16.10.	18:30 Uhr	Hi. Messe		St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hi. Messe anschl. eucharistische Anbetung für + Elfriede Meisel		St. Elisabeth
Donnerstag	(Hi. Ignatius von Antiochien)			
17.10.	10:30 Uhr	Wortgottesfeier im "medi terra"-Seniorenzentrum Südstadt, Hilde-Schneider-Allee 6		
	18:30 Uhr	Hi. Messe		St. Clemens
Freitag	(Hi. Lukas)			
18.10.	17:45 Uhr	Beichtgelegenheit		St. Clemens
	18:30 Uhr	Hi. Messe		St. Elisabeth
	18:30 Uhr	Hi. Messe		St. Clemens
Samstag	(Hi. Paul vom Kreuz)			
19.10.	15:00 Uhr	Trauung Amanda Silberborth und David Rosenbaum		St. Elisabeth
	18:00 Uhr	Vorabendmesse		St. Heinrich

29. Sonntag im Jahreskreis (Kollekte: Gemeindecaritas)			
20.10.	9:30 Uhr	Hi. Messe für Leb. Prälat Budyn	St. Elisabeth
	10:00 Uhr	Hi. Messe	St. Clemens
	11:00 Uhr	Hi. Messe	St. Heinrich
Dienstag (Hl. Johannes Paul II.)			
22.10.	9:00 Uhr	Hi. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hi. Messe	St. Clemens
	20:30 Uhr	Komplet	St. Heinrich
Mittwoch (Hl. Johannes von Capestrano)			
23.10.	18:30 Uhr	Hi. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hi. Messe anschl. eucharistische Anbetung	St. Elisabeth
Donnerstag (Hl. Antonius Maria Claret)			
24.10.	18:30 Uhr	Hi. Messe	St. Clemens
Freitag			
25.10.	17:45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Clemens
	18:30 Uhr	Hi. Messe	St. Elisabeth
	18:30 Uhr	Hi. Messe	St. Clemens
Samstag			
26.10.	12:00 Uhr	Taufe Alea Zerezghi	St. Heinrich
	18:00 Uhr	Vorabendmesse	St. Heinrich
30. Sonntag im Jahreskreis (Kollekte: Missio-Kollekte (Weltmissionssonntag))			
27.10.	9:30 Uhr	Familiengottesdienst für ++ Karl u. Charlotte Stolze	St. Elisabeth
	10:00 Uhr	Hi. Messe	St. Clemens
	11:00 Uhr	Hi. Messe Kirchweihtag	St. Heinrich
Dienstag			
29.10.	9:00 Uhr	Hi. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hi. Messe	St. Clemens
	20:30 Uhr	Komplet	St. Heinrich
Mittwoch			
30.10.	18:30 Uhr	Hi. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hi. Messe anschl. eucharistische Anbetung für Leb. Frithjof Oertel	St. Elisabeth
Donnerstag (Hl. Wolfgang)			
31.10.	18:30 Uhr	Hi. Messe	St. Clemens
Freitag (Allerheiligen)			
01.11.	17:45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Clemens
	18:30 Uhr	Hi. Messe mit Gedenken an die Verstorbenen der letzten 12 Monate	St. Elisabeth
	18:30 Uhr	Hi. Messe anschl. Stille Anbetung	St. Clemens
Samstag (Allerseelen, Kollekte: Priesterausbildung Mittel- und Osteuropas (Renovabis))			
02.11.	18:00 Uhr	Vorabendmesse mit Gedenken an die Verstorbenen der letzten 12 Monate für ++ der Fam. Placzek	St. Heinrich

31. Sonntag im Jahreskreis (Kollekte: für die Aufgaben der Gemeinde)			
03.11.	9:30 Uhr	Hi. Messe für ++ d. Fam. Schwedhelm, Jansen u. Stolze	St. Elisabeth
	10:00 Uhr	Hi. Messe mit Kinderkirche	St. Clemens
	11:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	St. Heinrich
	15:00 Uhr	Gräbersegnung auf dem Friedhof Engesohde	
Dienstag			
05.11.	9:00 Uhr	Hi. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hi. Messe	St. Clemens
	20:30 Uhr	Komplet	St. Heinrich
Mittwoch (Hl. Leonhard)			
06.11.	18:30 Uhr	Hi. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hi. Messe anschl. eucharistische Anbetung	St. Elisabeth
Donnerstag (Hl. Willibrord)			
07.11.	18:30 Uhr	Hi. Messe	St. Clemens
Freitag			
08.11.	17:00 Uhr	Andacht zu St. Martin und anschließend Umzug. Abendmesse 18.30 Uhr entfällt.	St. Elisabeth
	17:45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Clemens
	18:30 Uhr	Hi. Messe	St. Clemens
Samstag (Weihetag der Lateranbasilika)			
09.11.	18:00 Uhr	Vorabendmesse	St. Heinrich
32. Sonntag im Jahreskreis (Kollekte: für die Aufgaben der Gemeinde)			
10.11.	9:30 Uhr	Hi. Messe	St. Elisabeth
	10:00 Uhr	Hi. Messe	St. Clemens
	11:00 Uhr	Hi. Messe	St. Heinrich
Dienstag (Hl. Josaphat)			
12.11.	9:00 Uhr	Hi. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hi. Messe	St. Clemens
	20:30 Uhr	Komplet	St. Heinrich
Mittwoch			
13.11.	18:30 Uhr	Hi. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hi. Messe anschl. eucharistische Anbetung	St. Elisabeth
Donnerstag			
14.11.	10:30 Uhr	Wortgottesfeier im "medi terra"-Seniorenzentrum Südstadt, Hilde-Schneider-Allee 6	
	18:30 Uhr	Hi. Messe	St. Clemens
Freitag (Hl. Albert der Große)			
15.11.	18:30 Uhr	Hi. Messe	St. Elisabeth
	18:30 Uhr	Hi. Messe	St. Clemens

Samstag (Hl. Margareta von Schottland)			
16.11.	10:00 Uhr	Taufe Ernst, Sara Amoaba	St. Heinrich
	11:00 Uhr	Taufe Matilda Schreiber	St. Heinrich
	12:00 Uhr	Taufe Vazquez, Emilio	St. Clemens
	18:00 Uhr	Vorabendmesse: Einführung von Pfarrer Balz	St. Heinrich
		für ++ Helena u. Josef Jahnel u. Klara u. Rudolf Seidel u. Angehörige	
		für + Friederike Gröner u. Angehörige	
		für Lebende und ++ Familie Staskiewicz	
33. Sonntag im Jahreskreis (Kollekte: Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe)			
17.11.	9:30 Uhr	Hl. Messe	St. Elisabeth
	10:00 Uhr	Hl. Messe	St. Clemens
	11:00 Uhr	Dialog-Gottesdienst mit Kinderkirche	St. Heinrich
Dienstag (Hl. Elisabeth von Thüringen)			
19.11.	9:00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Clemens
	20:30 Uhr	Komplet	St. Heinrich
Mittwoch			
20.11.	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hl. Messe anschl. eucharistische Anbetung	St. Elisabeth
Donnerstag (Gedenktag Unserer lieben Frau in Jerusalem)			
21.11.	17:45 Uhr	Rosenkranz	St. Clemens
	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Clemens
Freitag (Hl. Cäcilia)			
22.11.	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Elisabeth
	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Clemens
Samstag (Hl. Klemens)			
23.11.	11:30 Uhr	Taufe Felicitas Schewior	St. Heinrich
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für ++ Maria Seidel, Josef Jahnel, Felizitas Hirsch u. Angehörige	St. Heinrich
	19:00 Uhr	Stille Anbetung	Herz-Jesu-Kapelle
Christkönigssonntag (Kollekte: Gemeindec Caritas)			
24.11.	9:30 Uhr	Hl. Messe Patronatsfest mit Welcome Café	St. Elisabeth
	10:00 Uhr	Hl. Messe	St. Clemens
	11:00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
Zusätzliche regelmäßige Gottesdienste in der Propsteikirche St. Clemens			
Sonntag	13:30 Uhr	Hl. Messe (tridentinisch)	
	17:30 Uhr	Hl. Messe (Spanische Katholische Mission)	
	19:15 Uhr	Hl. Messe (Katholische Hochschulgemeinde)	

Die passende Bibelstelle für jeden Tag finden Sie hier:
<https://erzabtei-beuron.de/schott>

Beichtzeiten in St. Heinrich: samstags 17:30 Uhr - 17:45 Uhr
 in St. Clemens: freitags 17:45 Uhr -18:15 Uhr

Termine

So	13.10.	12.00 Uhr	Kaffee in der Katakombe	St. Heinrich
Mo	21.10.	19.30 Uhr	Bibelkreis mit Pater Wrembek	St. Elisabeth
Do	24.10.	18.00 Uhr	Konzert St. Ursula-Schule	St. Heinrich
		19.00 Uhr	Kirche in der Kneipe, weitere Infos: 0511 94010411	St. Heinrich
		19.00 Uhr	Begegnung mit kleinem Abendbrot	St. Clemens
		19.30 Uhr	2. Erstkommunionelternabend "Fürsorge u. Schutz"	St. Heinrich
Fr	25.10.	18.00 Uhr	Wir begrüßen das Wochenende	St. Heinrich
Di	29.10.	16.00 Uhr	Familienkreis St. Clemens	St. Clemens
Do	07.11.	16.15 Uhr	1. Treffen Kommunionkinder - Kennenlernen "Gott rettet! Gruppenkerzen gestalten"	St. Heinrich
		18.00 Uhr	Café Palaver im Franz Ludewig-Haus bis 20 Uhr	
Fr	08.11.	17.00 Uhr	Kita St. Heinrich, St. Martin mit Umzug	St. Heinrich
So	10.11.	12.00 Uhr	Kaffee in der Katakombe	St. Heinrich
		17.00 Uhr	Konzert Synagoralchor Hannover	St. Heinrich
Mo	11.11.	19.30 Uhr	Bibelkreis mit Pater Wrembek	St. Elisabeth
Do	14.11.	16.15 Uhr	2. Treffen Kommunionkinder "Gottes Regeln, Lapbook beginnen"	St. Heinrich
Fr	15.11.	19.15 Uhr	Theologischer Gesprächskreis	St. Elisabeth
Mo	18.11.	18.00 Uhr	Treffen der Küstergemeinschaft - Totengedenken	St. Elisabeth
Do	21.11.	16.15 Uhr	3. Treffen Kommunionkinder "Kirchenerkundung"	St. Heinrich
		19.00 Uhr	Kirche in der Kneipe, weitere Infos: 0511 94010411	St. Heinrich
Sa	23.11.	11.00 Uhr	Kinderbibeltag	St. Heinrich

weitere regelmäßige Termine auf der nächsten Seite

Kinderchor St. Clemens	montags um 16 Uhr
Chor St. Elisabeth	zur Zeit keine Proben
Chor St. Heinrich	montags um 19:30 Uhr im Franz-Ludewig-Haus
Singkreis St. Heinrich	alle zwei Wochen dienstags um 19 Uhr im Franz-Ludewig-Haus
Kindergruppe (ab 10 J.)	freitags um 16 Uhr im Franz-Ludewig-Haus
Jugendgruppe (ab 16 J.)	freitags um 18 Uhr im Franz-Ludewig-Haus
Mittwochstreff	alle zwei Wochen mittwochs um 15 Uhr im Franz-Ludewig-Haus (16.10., 30.10., 13.11., ...)

Pfarrbrieftermine

Nr.	Zeitraum	Redaktionsschluss
6/2024	25.11.2024 - 04.02.2025	02.10.2024
Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: Mi., 2.10.2024		

Katholische Pfarrgemeinde St. Heinrich

Sallstr. 74, 30171 Hannover pfarrbuero@st-heinrich-hannover.de
Tel. (0511) 80 05 98-80 www.st-heinrich-hannover.de

IBAN: DE36 5206 0410 0000 6090 99, BIC: GENODEF1EK1
Ev. Kreditgenossenschaft Hannover

Propst Wolfgang Semmet 0172/87 98 627, semmet@st-heinrich-hannover.de
Pater Benoy Joseph 0511/44 13 87, benoy@st-heinrich-hannover.de
Pastor Michael Lerche 0511/800 598 87, michael.lerche@bistum-hildesheim.net
Diakon Ingo Langner 0511/44 13 87, langner@st-heinrich-hannover.de
Gemeindereferentin Jutta Golly-Rolappe 0511/800 598 84, golly-rolappe@st-heinrich-hannover.de
Gemeindereferentin Claudia Kreuzig 0511/44 13 87, kreuzig@st-heinrich-hannover.de

Präventionsbeauftragte: Sabine Hanold und Antony Albert, praevention@st-heinrich-hannover.de

Zentrales Pfarrbüro: Sallstr. 74, 30171 Hannover,
Sekretariat: Andrijana Lasic: 0511/800 598 80
 Eva-Maria Preuß: 0511/800 598 82
 pfarrbuero@st-heinrich-hannover.de, Fax 800 598 85,
 Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr, Do. 16-19 Uhr (Do. entfällt in den Ferien)

Kindertagesstätte St. Heinrich: Simrockstr. 20, 30171 Hannover,
 Leitung: Sabine Grabs
 0511/80 22 14, kita-st.heinrich@kath-kirche-hannover.de
Kindertagesstätte St. Elisabeth: Gellertstr. 42, 30175 Hannover, Leiterin: Jutta Wersig
 0511/81 82 97, kita-st.elisabeth@kath-kirche-hannover.de
Familienzentrum St. Josefina: Rumannstr. 17-19, 30161 Hannover, Leiterin Heike Berkhan
 0511/38 83 601, kita-st.josefina@caritas-hannover.de

Propstei St. Clemens / Basilika St. Clemens

Propst Wolfgang Semmet (Rector ecclesiae der Propsteikirche Basilika St. Clemens)
Platz an der Basilika 2, 30169 Hannover, 0511/164 05 22, propst.semmet@kath-kirche-hannover.de
Sekretariat: Andrea Paskamp: 0511/164 05 30, a.paskamp@kath-kirche-hannover.de
 Raffael Opielka: 0511/164 05 40, r.opielka@kath-kirche-hannover.de

Delegatur der DBK für polnisch-sprachige Seelsorge

Pfarrer Dr. Michal Wilkosz, Gellertstr. 42, 30175 Hannover, 0511/235 39 95

Pfarrbrief als E-Mail

Wir schicken Ihnen den Pfarrbrief gerne per E-Mail zu. Senden Sie dazu einfach eine Nachricht an: redaktion@st-heinrich-hannover.de

Über diese Adresse können Sie sich auch jeder Zeit sowohl aus dem E-Mail-Verteiler als auch aus dem Postverteiler wieder austragen lassen. Auch für Kritik, Wünsche, Anregungen, Verbesserungsvorschläge etc. ist das Redaktionsteam hierrüber erreichbar.

Pfarrbrief als Download

www.st-heinrich-hannover.de/service/pfarrbrief.html



IMPRESSUM

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Heinrich mit den Kirchorten St. Clemens, St. Elisabeth und St. Heinrich

Redaktionsteam: Propst Wolfgang Semmet (V.i.S.d.P.), Kerstin Bodmann, Elisabeth Christmann, Christina Gilich, Dr. Matthias Nöllenburg

Namentlich genannte Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.